

„Warte, warte nur ein Weilchen...“

Groß Dungen/Egenstedt – Den Plan, die Geschichte von Hannovers Serienmörder Fritz Haarmann auf die Bühne zu bringen, hat Klaus Möller bereits vor einigen Jahren geschmiedet. „Jetzt nehme ich das Projekt in Angriff. Doch es bedarf bei diesem besonderen Stück einer umfassenden Vorbereitung“, erklärt Möller, der für das Kleine Schauspiel Groß Dungen verantwortlich zeichnet.

Klaus Möller plant im Herbst 2027 sechs Aufführungen in Hannover. „Das Stück gehört nach Hannover. Alles andere macht keinen Sinn“, betont der Regisseur, der sich nun auf die Suche nach Darstellerinnen und Darstellern begibt. Angesprochen sind Theaterbegeisterte mit oder ohne Erfahrung, die nicht vor einem „True Crime“-Fall zurückschrecken. Rollen sind zum Beispiel eine Gruppe von Reportern, Polizeibeamte, Kommissare, Frauenrollen und natürlich

die von Fritz Haarmann selbst. „Darunter gibt es sicherlich auch Texte, die es in sich haben werden. Man sollte sich trauen, einige Dinge auch auszusprechen. Es gibt auch Passagen aus den Originalverhören von Haarmann. Ein Interesse am Fall und der Figur sollte natürlich vorhanden sein“, erklärt der Egenstedter. Eine Sache stellt der Regisseur von Anfang an klar: Es werden die eigentlichen Morde nicht dargestellt.

Die Produktion des Haarmann-Theaterstückes wird über das Kleine Schauspiel Groß Dungen realisiert. Wer mitmachen möchte, kann sich bei Klaus Möller unter der Rufnummer 05064/950801 in Verbindung setzen. Es wird vorab eine Info-Veranstaltung geben, bei der der Kriminalfall ausführlich besprochen wird. „Voraussetzung ist Zuverlässigkeit, eine flexible Zeiteinteilung sowie ein Interesse an True Crime“, betont Möller.